

## Infobrief 10.23

 Verkehrsberuhigung

### Attraktiv und sicher! Eine überzeugende Maßnahme für verbessertes Radfahren.

Die Stadt Kaiserslautern hat im Rahmen der Deckensanierung der Trippstadter Straße den vorhandenen Straßenraum neu aufgeteilt und dadurch mehr Platz und Sicherheit für den Radverkehr geschaffen. Hierdurch konnten auf einer Hauptachse des Radwegenetzes breite und attraktive Flächen für den Radverkehr hergestellt werden.

Die Umgestaltung der Trippstadter Straße ist eine Schlüsselmaßnahme aus dem Mobilitätsplan Klima+ 2030, der die Zielvorstellungen der Stadt Kaiserslautern für den Bereich der Mobilität darstellt und Maßnahmen und Prioritäten für eine Umsetzung bis zum Jahr 2030 benennt. Nach umfangreicher Fahrbahnbelagsanierung und kurzfristiger Vollsperrung ist der Bereich für den Verkehr freigegeben.



Ohne aufwändigen Neubau wurden in kurzer Zeit deutliche Verbesserungen für den Radverkehr umgesetzt. Beidseitig ist jeweils eine Fahrspur weiterhin dem MIV vorbehalten, die zweite Spur steht als Radfahrstreifen ab sofort den Radfahrenden uneingeschränkt zur Verfügung.

Diese *Protected Bike Lane* wird durch die aufgeweitete Markierung deutlich vom Straßenverkehr getrennt, [Lüft Frankfurter Hüte](#) unterstützen die Markierung zusätzlich. Die Borde aus recyceltem Kunststoff sind auf Lücke montiert, halten den Fahrradstreifen frei, bieten aber auch die Möglichkeit des Überfahrens im absoluten Notfall. Die Schutzborde sind zusätzlich zur reflektierenden Beschichtung mit Glasreflektoren und integrierten Warnbaken ausgestattet und dadurch auch bei Dunkelheit sehr gut zu erkennen.

Ergänzend wurden die Kreuzungs- und Aufstellflächen auffallend rot markiert. Die Sanierung der Trippstadter Straße ist ein beeindruckendes Projekt, das zeigt, wie Attraktivität und Verkehrssicherheit für den Radverkehr einfach und sinnvoll erhöht werden können.

**LÜFT, weil Sicherheit durchaus attraktiv sein kann!**